

1. dich in sei - - nen Schoß, mit rei - chem Trost
 2. Schwa - chen ist er hold; sein Güt ist hoch
 4. Lobs und dient zu - gleich dem gro - ßen Herrn

1. dich in sei - - nen Schoß, mit rei - chem Trost be -
 2. Schwa - chen ist er hold; sein Güt ist hoch
 4. Lobs und dient zu - gleich dem gro - ßen Herrr

1. be - schüt - tet, ver - jüngt, dem Ad -
 2. er - ha - ben ob den, die fürch -
 4. zu Eh - ren und treibt sein hei

1. schüt - - tet, ver - jüngt, den
 2. ha - - ben ob den;
 4. Eh - - ren und treit
 eich; der
 an; so
 Wort! Mein

1. gleich; der Herr die leid'n in sei - nem Reich.
 2. ihn; so fern. und, ist un - sre Sünd da - hin.
 4. Wort! Mein See - ren sein Lob an al - lem Ort.

1. Herr scha ut, - tet, die leid'n in sei - nem Reich.
 2. fer - - bend, ist un - sre Sünd da - hin.
 4. meh - ren sein Lob an al - lem Ort.

r. cht, be - hü - tet, die leid'n in sei - nem Reich.
 rn Ost vom A - bend, ist un - sre Sünd da - hin.
 vel auch ver - meh - ren sein Lob an al - lem Ort.

Instrument ad libitum

1. Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den
 Wohl - tat tut er meh - ren, ver - giß es nicht, o
 5. Sei Lob und Preis mit Eh - ren Gott Va - ter, Sohn, Hei -
 wol - le in uns meh - ren, was er aus Gna - den

Männerstimme

1. Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den
 meh - ren, ver - giß es nicht, o
 5. Sei Lob und Preis mit Eh - ren Gott Va - ter, Sohn, Hei -
 meh - ren, was er aus Gna - den

1 in mir ist, den Na - men sein. Sein Wohl - tat tut
 5. Va - ter, Sohn, Hei - li - gem Geist! Der wol - le in

1. Na - men sein. Sein Wohl - tat tut
 5. li - gem Geist! Der wol - le in

1. Hat dir dein Sünd ver -
 neißt, daß wir ihm fest ver -

1. Na - men sein. Sein Wohl - tat tut
 5. li - gem Geist! Der wol - le in

1. Hat dir dein Sünd ver -
 neißt, daß wir ihm fest ver -

1. dir ben und heilt dein Schwachheit groß, er -
 5. wir u - en, uns grün - den ganz auf ihn, von

1. dir ben und heilt dein Schwachheit groß, er -
 5. wir u - en, uns grün - den ganz auf ihn, von

1. dir ben und heilt dein Schwachheit groß, er -
 5. wir u - en, uns grün - den ganz auf ihn, von

1. dir ben und heilt dein Schwachheit groß, er -
 5. wir u - en, uns grün - den ganz auf ihn, von

1. rett dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß, mit
 5. Her - zen auf - ihn bau - en, daß un - ser Mut und Sinn ihm

1. Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß, mit rei - chem Trost be -
 5. bau - en, daß un - ser Mut und Sinn ihm al - le - zeit an -

1. Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß, mit rei - chem Trost
 5. bau - en, daß un - ser Mut und Sinn ihm al - le - zeit

1. rei - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüugt, dem Ad - der
 5. al - le - zeit an - han - gen. Drauf sin - gen wir A -

1. schüt - tet, ver - jüugt, dem Ad - ler g'
 5. han - gen. Drauf sin - gen wir zur schafft Recht, be -
 n, wir werd'n er -

1. schüt - tet, ver - jüugt, dem A -
 5. han - gen. Drauf sin - gen gleich; der Herr schafft Recht, be -
 Stund: A - men, wir werd'n er -

1. Herr schaff
 5. men, w

1. leid'n in sei - nem Reich.
 5. an wir von Her - zens - grund.

an - tet, die leid'n in sei - nem Reich.
 - gen, glaubn wir von Her - zens - grund.

2 + 3 / 3 + 4 / 1 + 2 + 3 + 4

Nun lob, mein Seel, den Herren

Psalm 103

Worte: Johann Gramann 1540 / Strophe 5: Königsberg (Ostproußen) 1549

Weise: 15. Jahrhundert / geistlich bei Johann Kugelmann 1540

Sätze: Alexander Wagner 1962

1. Nun lob, mein Seel, den Herren, was in mir ist, den Namen sein.
 2. Sein Wohltat tut er mehr, ver- gib es nicht, o Herr - ze mein.
 4. Er hat uns wis - sen las - sen sein herr - lich Recht und sein Ge - richt,
 da - zu sein Güt ohn Ma - ßen, es man - gelt an Er - bar - mung nicht;
 Die Got - tes-gnad al - lei - ne steht fest und bleibt in E - wig - keit
 bei sei - ner lie - ben G'mei - ne, die steht in sei - ner Furcht be - reit,

1. Hat dir dein Sünd ver - ge - u. dein Schwach -
 2. sein Zorn läßt er wohl fah - acht nach un -
 4. die sei - nen Bund be - hal - nerrscht im Him -
 1. Hat dir dein - ben und heilt dein
 2. sein Zorn läßt - ren, straft nicht nach
 4. die sei - ten. Er herrscht im
 1. Hat dir dein Sünd ver - ge - u. dein Schwachheit
 2. sein Zorn läßt er wohl fahrt nach un - srer
 4. die sei - ner Bund behalt - ten. Er herrscht im Him - mel

1. - rett dein ar - mes Le - ben, nimmt
 2. - Gnad tut er nicht spa - ren, den
 4. - star - ken En - gel, wal - tet seins
 1. groß, er - rett dein ar - mes Le - ben, nimmt
 - schuld, die Gnad tut er nicht spa - ren, den
 - reich. Ihr star - ken En - gel, wal - tet seins
 1. groß, er - rett dein ar - mes Le - ben, nimmt
 - schuld, die Gnad tut er nicht spa - ren, den
 - reich. Ihr star - ken En - gel, wal - tet seins